

*Dietmar Brehm wurde 1947 geboren und zählt zu den profiliertesten Künstlern Österreichs. Sein umfangreiches Oeuvre reicht von Malerei und Zeichnung über Druckgrafik und Fotografie bis hin zum künstlerischen Film und Video.*

*Von 1967 bis 1972 studierte Brehm Malerei bei Prof. Herbert Dimmel an der Kunstschule der Stadt Linz. Von 1973 bis 1999 unterrichtete er als Lehrbeauftragter an der Abteilung Malerei und Grafik an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, von 2000 bis 2012 dann als o.Univ.-Prof. an der Kunstuniversität Linz.*

*Mit seinen Experimentalfilmen wurde Dietmar Brehm international bekannt. Mehr als 200 filmische Werke hat er seit den 1970er Jahren hergestellt, zu Beginn auf Super-8, seit 1990 16mm Filme, seit 2006 auf Video und zuletzt mit digitalen Mitteln.*

*Seit 1977 mehr als 1100 Vorführungen, Festivalbeteiligungen, TV Präsentationen und Retrospektiven der Filme in Europa, Nord- und Südamerika, Russland, Afrika, Japan, China, Neuseeland und Australien.*

*Beispielhaft genannt sind screenings im Centre Georges Pompidou Paris, The Royal Film Museum Brüssel, MOMA New York, Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Documenta 12 Kassel, The Lux Centre London, Cinémathèque Française Paris, und im Österreichisches Filmmuseum Wien.*

*Zu sehen waren sie u.a. in Fernsehsendungen von ORF (z.B. die 7-std. Filmnacht „Dietmar Brehm Blickzwang“ 1996), 3sat, dem Kunstkanal Amsterdam, ARTE und weiteren europäischen Fernsehsendern.*

*Dietmar Brehm war an zahlreichen Ausstellungen (87) und 411 Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland beteiligt, darunter Einzelpräsentationen in der Neuen Galerie der Stadt Linz, im OÖ Landesmuseum, im Künstlerhaus Wien/Österreichisches Filmmuseum Wien, Museum Moderner Kunst Passau, Nordico Stadtmuseum Linz.*

*Zuletzt präsentierte das Lentos Kunstmuseum, wo er mehrmals mit Arbeiten bei verschiedenen Ausstellungen vertreten war, anlässlich seines 75. Geburtstags eine von ihm selbst als Features Artist des Crossing Europe Filmfestivals 2022 kuratierte Sonderschau.*

*Zur Film- und Malereiarbeit sind zahlreich Bücher und Kataloge erschienen. Malerei/Zeichnung und Filme sind in Österreichischen und Internationalen Sammlungen vertreten, wie Österreichisches Filmmuseum Wien (F), Film Archive Austria (F), Lentos Linz (F/M), OÖ Landesmuseum (F/M), The Royal Film Museum Brüssel und Antwerpen (F), The Film Makers Coop. New York (F), The Art Collection of Erste Group Wien (F), Albertina Wien (M), Museum Angerlehner Wels (M), Musée cantonal des Beaux-Arts Lausanne(M), Privat im In/Ausland.*

*Als Maler und Filmemacher erhielt Dietmar Brehm mehrere Preise in Europa und den USA, darunter Grand Prix 11. Festival Film & Video Brüssel 1988, den OÖ. Landeskulturpreis für experimentellen Film 1990, den Österreichischen Würdigungspreis für Filmkunst 1993, den Award for best Surrealism - Humboldt International Film/Video Festival in Arcata (USA) 1996, den Golden Award - Iowa Festival of Video, Film and Digital Media, Iowa (USA), sowie den Paul Pierre Standifer Award for Cinematography - Cinematexas International Short Film Festival in Austin (USA) 2003. Für sein Lebenswerk wurde Brehm 2020 mit dem Großen Kulturpreis des Landes Oberösterreich, dem Alfred-Kubin-Preis, ausgezeichnet. In diesem Zusammenhang wird 2025 eine umfangreiche Gesamtwerkschau im Schlossmuseum Linz präsentiert. Bereits 1990 erhielt er den Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz.*